

Competence Center hessische Hochschulen (CCHH)
Ausschreibung zur Beschaffung einer cloudbasierten Software-as-a-Service (SaaS)-
Lösung zur Erstellung von Berichten im Rahmen des Jahresabschlusses (Anhang /
Lagebericht).

Inhaltsverzeichnis

Gegenstand der Ausschreibung	2
Einleitung	2
Zielsetzung	3
Anforderungen an die SaaS-Plattform – Bestehende Lösung und Ziel der Beschaffung.....	3
Einführungskonzept.....	6
Präsentation des Anbieters	7
Eignungskriterien	7
Projektteam-Ansprechpartner des Anbieters	7
Vertragsbedingungen.....	7
Vertragslaufzeit	7
Angebot und Preise	8
Wertungsmatrix	8
Rechnungsstellung	8

Gegenstand der Ausschreibung

Diese hier vorliegende Ausschreibung soll als Ergebnis ein Angebot erbringen, das eine cloudbasierte Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung zur effizienten Erstellung von Jahresabschlüssen (Anhang/Lagebericht) zur Verfügung stellt, die von allen 14 Hochschulen des CCHH-Verbunds nutzbar ist.

Einleitung

Die hessischen Hochschulen haben seit dem Jahr 2000 bzw. 2001 SAP-Systeme im Einsatz. Für die Einführung und den Betrieb der SAP-Systeme haben sich die Hochschulen in einem Verbund zusammengeschlossen. Dieser Verbund wird als das Competence Center Hessische Hochschulen (CCHH) bezeichnet.

Das Competence Center der hessischen Hochschulen (CCHH) unterstützt als gemeinsamer Servicedienstleister die hessischen Hochschulen, insbesondere bei dem Einsatz und der Weiterentwicklung des SAP-Systems und anderer DV-Systeme, die in den hessischen Hochschulen für Verwaltungsaufgaben eingesetzt werden. Zur Einführung der Software von SAP wurde ein gemeinsames Referenzmodell der Hochschulen erstellt, das an die einzelnen Rechnerstandorte ausgerollt wurde. Über dieses Referenzmodell werden auch weitgehend alle Weiterentwicklungen und Anpassungen vorgenommen.

Folgende Hochschulen gehören zum CCHH-Verbund:

- (1) Technische Universität Darmstadt, Darmstadt
- (2) Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main
- (3) Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen
- (4) Philipps-Universität Marburg, Marburg
- (5) Universität Kassel, Kassel
- (6) Hochschule Darmstadt, Darmstadt
- (7) Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt am Main
- (8) Hochschule Fulda, Fulda
- (9) Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen
- (10) Hochschule RheinMain, Wiesbaden
- (11) Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main
- (12) Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main
- (13) Hochschule für Bildende Künste-Städelschule-, Frankfurt am Main
- (14) Hochschule Geisenheim University, Geisenheim im Rheingau

Die Systemlandschaft der hessischen Hochschulen setzt sich folgendermaßen zusammen:

Die aufgeführten Hochschulen verteilen sich auf 6 produktive SAP-Systeme, Release ERP 6.0, davon 5 SAP-Systeme mit je einem Mandanten – die Hochschulen (1) bis (5) – und das 6. SAP-System mit 9 Mandanten – die Hochschulen (6) bis (14).

Die Hochschulen planen in 2026/2027 die gemeinsame Umstellung der SAP-Systeme auf SAP S/4HANA.

Somit ist nach dem Umstieg von SAP ERP 6.0 auf SAP S/4HANA auch die Anpassung der Verbindungen zur Cloud Bestandteil der zu vergebenden Leistung (bei Direktverbindung).

Zielsetzung

Die SaaS-Plattform muss am 01.09.2027 einsatzfähig sein, um einen reibungslosen Übergang zur neuen Plattform zu gewährleisten und um mit den Vorarbeiten zum Jahresabschluss 2027 beginnen zu können.

Somit müssen die folgenden Endtermine des Projektes eingehalten werden:

Gesamt-Projektlaufzeit:	01.03.2027 – 31.08.2027
Testphase:	01.06.2027 – 01.08.2027
Go Live Datum:	01.09.2027

Anforderungen an die SaaS-Plattform – Bestehende Lösung und Ziel der Beschaffung

Die vorgenannten Hochschulen nutzen derzeit – eine On-Premises Software Lösung für die Erstellung der Jahresabschlussberichte (einschließlich Anhang, Lagebericht), – die zentral bei CCHH betrieben wird.

Der Lizenzvertrag zur Nutzung der Software wurde abgekündigt.

Inhalt und Ziel des vorliegenden Dokuments ist, eine gleichwertige oder funktional verbesserte Ersatz-Lösung (eine cloudbasierte Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung) einzuführen.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses werden die Berichte im PDF-Format und in Microsoft-Word erstellt.

Jede der 14 hessischen Hochschulen erstellt einen eigenen Jahresabschluss. Die einzelnen Jahresabschlüsse müssen eindeutig voneinander trennbar sein.

Zu den Jahresabschlussunterlagen gehören folgende Berichte:

Lagebericht (Optional)

- Wirtschaftsbericht
- Chancen und Risikobericht
- Prognosebericht
- Nachtragsbericht
- Forschung und Entwicklung

Anhang

- Vermögensbericht (Bilanz)
- Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
- Finanzrechnung (Kapitalflussrechnung)
- Forderungsspiegel
- Eigenkapitalspiegel
- Rückstellungsspiegel
- Verbindlichkeitsspiegel
- Anlagenspiegel
- Sonstige finanziellen Verpflichtungen

Berichterstellung (Anforderung an die SaaS-Plattform)

Ziel ist der Aufbau eines Berichtswesens mit wiederverwendbaren Berichtsstrukturen, die lediglich mit aktualisierten Daten direkt aus den SAP-Systemen oder per Upload eines Berichtes aus SAP bestückt werden. Insbesondere sollte dabei auch auf optische Aufbereitung und einheitliche Darstellungsweise geachtet werden.

Weitere Anforderungen an das Berichtswesen sind:

- Automatisierte Aktualisierung aller Berichte bei Anpassung bzw. Änderungen der Daten in den Quellsystemen sowie entsprechende Anpassung der Daten in Fließtexten und Tabellen, wie z.B. im Lagebericht oder im Anhang
- Parallele Bearbeitung von Berichten durch mehrere Mitarbeiter
- Integrierte Layout- und Vorlagenverwaltung zur flexiblen Erstellung und Formatierung von Berichten / Berichtskapiteln direkt in Microsoft Word und Excel (MS Office Integration)
- Die gesamte Benutzeroberfläche (einschließlich Fehlermeldungen und Hilfetexten) muss vollständig in deutscher Sprache verfügbar sein
- Intuitive Bedienung der SaaS-Plattform. Die Benutzeroberfläche und die Bedienlogik müssen eine intuitive Handhabung ermöglichen, die sich an der gewohnten Arbeitsumgebung von Microsoft Office-Anwendungen (z. B. Excel, Word) orientiert. Ziel ist es, den Einarbeitungsaufwand für die Anwender zu minimieren und eine sofortige, fehlerfreie Nutzung zu unterstützen
- Datenvalidierung und Plausibilitätsprüfungen (z.B. Summe GuV gleich Summe einzelner GuV Bestandteile)
- Die Ausgabe des gesamten Anhangs (inkl. Bilanz und GuV) und/ oder des Lageberichts muss optional in einer Datei im Microsoft Word erfolgen können

Migration

- Migration der bestehenden Berichtsvorlagen, Masterberichte und hochschulindividuellen Teil-Berichte
- Migration der Berichtsdaten/Bewegungsdaten/Jahresabschlusszahlen der letzten 2 Jahre

Die zu migrierenden Daten liegen zentral auf einem Server und können von dort abgerufen werden. Die Master- und Teilberichte liegen dort in Form von Word und Excel Dokumenten vor.

Monitoring

Datenänderungen bzw. Ergänzungen müssen jederzeit nachvollziehbar dokumentiert und protokolliert werden. Zur Gewährleistung der Transparenz der Ergebnisse müssen insbesondere folgende Standardfunktionen vorhanden sein:

- Monitoring aller Importvorgänge sowie Protokollierung aller Datenänderungen (Änderungshistorie)

- Kennzeichnung aller Aktualisierungen zur Gewährleistung der Revisionssicherheit
- Validierung – und Konsistenzchecks

Berechtigungskonzept und Mandantenfähigkeit

Jede Hochschule erstellt ihre eigenen Jahresabschlüsse und eigene Berichte. Zusätzlich ist ein detailliertes Berechtigungskonzept unbedingt erforderlich.

Dazu müssen zwingend folgende Abgrenzungsmöglichkeiten gegeben sein:

- Strikte Trennung der Hochschulen innerhalb des zentralen Systems:
 - z.B: über Mandanten oder Buchungskreise oder Teil-Berichte/Berichte
- Detailliertes Berechtigungs- und Rollenkonzept, dass eine klare Abgrenzung der hochschulindividuellen Daten bzw. Berichte ermöglicht
- Zentrale Ablage der erstellten Berichte/Dokumente (bei gleichzeitiger Abgrenzung der Zugriffsmöglichkeiten auf die Dokumente)
- Berechtigungsprüfung auf Hochschulen, Berichte und Berichtsteile/Kapitel
- Rollenbasierte Vergabe von Lese-, Änderungs- und Administrationsberechtigungen

Beratung und Pflege

Für die Einführung der SaaS-Plattform bei den hessischen Hochschulen wird unterstützende Beratung benötigt, die sich im Wesentlichen auf folgende Leistungen bezieht:

- Projektleitung und Erstellung Projektfahrplan mit Terminplanung
- Konzeption, Design und Erstellung eines Masterberichts und der Teilberichte der Hochschulen auf Basis eines aktuellen Masterberichtes, für alle Teil-Berichte, für alle Hochschulen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses benötigt werden oder deren Migration
- Übernahme der Formeln, Verknüpfungen, Fließtextzahlen aus Masterbericht und dessen Teilberichte
- Schulung der Keyuser, inkl. Schulungsunterlagen in deutscher Sprache
- Gegebenenfalls Unterstützung bei hochschulindividuellen Anpassungen
- Unterstützung und Beratung bei Erst-Implementation
- Bereitstellung von Installationsanweisungen und technische Dokumentationen (falls notwendig) in deutscher Sprache

Support und Wartung

- Deutschsprachige Hotline und Support (2nd Level, 3rd Level Support)
- Kanäle: Kontakt via E-Mail und/oder Telefon
- Servicezeiten: 08:00 - 16:00 Uhr
- Reaktionszeit: innerhalb von 4 Stunden
- Regelmäßige Software-Updates (inkl. Weiterentwicklung der Softwarekomponenten und des Gesamtsystems)

- Remote-Unterstützung und Remote-Fehleranalyse bzw. Behebung

Anbindung Vorsysteme und Datentransport

Die SaaS-Plattform soll an die Rechnungswesen Systeme der hessischen Hochschulen angebunden werden.

Dabei sind folgende Anforderungen zu berücksichtigen:

- Die Anbindung der Datenquellen, z.B. an ein SAP-System, sollte mindestens eine dieser zwei Möglichkeiten enthalten:
 - Automatisiert (dabei ist zu beachten, dass 6 SAP-Systeme anzubinden sind)
 - Per Upload eines Datenextrakts aus dem Quellsystem in wenigen Schritten
- Ein Konten-Mapping sollte möglich sein
- Auch manuelle Dateneingaben müssen möglich sein
- Datenaktualisierungen sollen dynamisch erfolgen, d.h. bei jeder Aktualisierung werden die Daten in allen dazugehörigen Tabellen bzw. Dokumenten aktualisiert
- Die Möglichkeit einer Testumgebung sollte gegeben sein. Eine Kopie eines Abschlussberichtes zu Testzwecken könnte hierfür eine Möglichkeit sein
- Anpassung der Verbindung zur SaaS-Plattform nach Umstellung von SAP ERP6.0 auf SAP S/4HANA (bei Direktverbindung)

Technische Anforderungen

- Eine in Deutschland oder dem europäischen Ausland gehostete Cloud-Lösung (Software-as-a-Service - SaaS)
- Geeignet für den gleichzeitigen Zugriff mehrerer Hochschulen und Benutzer. Die Software muss so dimensioniert und programmiert sein, dass die Antwortzeiten bei gleichzeitigem Zugriff aller Nutzer (ca. 75-100 Nutzer) und/oder Mandanten (14 Hochschulen) ein flüssiges und verzögerungsfreies Arbeiten im Büroalltag ermöglicht. Systembedingte Wartezeiten, die den Arbeitsfluss spürbar unterbrechen, sind auszuschließen
- Möglichkeit einer Testumgebung z.B. in Form eines Testberichtes

Einführungskonzept

Mit dem Angebot ist ein Einführungskonzept einzureichen. Das einzureichende Konzept über maximal 5 DIN A4 Seiten verdeutlicht die Arbeitsschritte des Projektes, es enthält eine Terminplanung (Schulungsplan, Projektplan, Testplan, Gesamtplan), Angabe in Wochen und stellt heraus, welche Leistungen vom Auftraggeber erbracht und welche Leistungen vom Auftragnehmer erwartet werden.

Die Daten aus dem Absatz „Zielsetzung“ sind dabei zu beachten.

Das Einführungskonzept wird durch eine Bewertungskommission bewertet, welches in der Wertung des Angebotes berücksichtigt wird.

Präsentation des Anbieters

Der Auftraggeber wird nach Prüfung und Wertung der Angebote auf die Anbieter zukommen und sie in der KW 49/2026 zu einer Präsentation einladen, in dieser kann die Funktionalität der Software in einer Live-Demo über ein Online-Meeting präsentiert werden. Die Projektteilnehmer des Auftraggebers werden mit einer Jury diese bewerten, diese fließt in die Wertung des Angebotes ein.

Eignungskriterien

Zur Prüfung der Eignung sind folgende Unterlagen nach Abschluss der Angebotsauswertung des zuschlagberechtigten Unternehmens einzureichen:

- Unternehmensdarstellung
- Tariftreue
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
- Geschäftsauskunft, Angabe der Umsätze der letzten drei Jahre
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister
- Referenzen: 3 Referenzkunden mit vergleichbaren Projekten aus den letzten fünf Jahren,
- Support, gewährleistet durch den Einsatz von erfahrenen, qualifizierten Technikern einer deutschen Niederlassung

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Eignung“ aus den „Rahmenbedingungen zum Vergabeverfahren“.

Projektteam-Ansprechpartner des Anbieters

Nennung eines Projekt-Teams und fester Ansprechpartner inkl. Vertreter während des Projekts.

Vertragsbedingungen

Der Vertrag wird auf Basis eines EVB-IT Cloudvertrags geschlossen.

Vertragslaufzeit

Der Vertrag wird mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten abgeschlossen. Wird der Vertrag ist durch die Auftraggeberin kündbar, wenn nicht mindestens 3 Monate vor dem jeweiligen Ablaufdatum gekündigt, verlängert er sich automatisch um weitere 12 Monate, plus weitere 12 Monate.

Darüber hinaus vorbehaltlich um weitere 12 Monate.

Angebot und Preise

Die Angebote müssen nach einmaligen und laufenden Kosten aufgeschlüsselt werden. Daher ist für die Angebotsabgabe zwingend das beigefügte Preisblatt (Anlage 2) zu verwenden, damit die Angebote einheitlich und inkl. aller entstehenden Kosten abgegeben werden. Damit soll sichergestellt werden, dass keine weiteren versteckten Kosten im Projekt auftreten.

Die Preise und Kosten müssen im Preisblatt für die ersten 4 Jahre angegeben werden.

Wertungsmatrix

Kriterium	Gewichtung (%)	Berechnungsmethode
Gesamtkosten	60	Maximale Punkte (60) * $\left(\frac{\text{günstigster Preis}}{\text{zu bewertender Preis}} \right)$
Stundenpreis	2	Maximale Punkte (2) * $\left(\frac{\text{günstigster Preis}}{\text{zu bewertender Preis}} \right)$
Punktevergabe durch Bewertungskommission		
Leistung		
Präsentation der Software	15	Erreichte Punkte (0-5) * $\left(\frac{\text{Gewichtung (15)}}{\text{Maximale Punkte (5)}} \right)$
Einführungskonzept	15	Erreichte Punkte (0-5) * $\left(\frac{\text{Gewichtung (15)}}{\text{Maximale Punkte (5)}} \right)$
Support und Wartungskonzept	8	Erreichte Punkte (0-5) * $\left(\frac{\text{Gewichtung (8)}}{\text{Maximale Punkte (5)}} \right)$

Die Addition der einzelnen Punkte ergibt die Gesamtpunktzahl.

Das Angebot mit der höchsten erreichten Punktzahl erhält den Zuschlag.

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt an eine zentrale Rechnungsadresse für alle Hochschulen, mit elektronischer Zustellung an eine Mailadresse. Die Abrechnung der Implementierungskosten erfolgt nach Projektfortschritt. Die Rechnungen der laufenden jährlichen Kosten/Lizenzkosten sind jährlich zu stellen.

Die Angabe der Auftragsnummer/Projektnummer auf den Rechnungen ist zwingend erforderlich.

- PDF & ZUGfeRD: email-rechnungen@zv.tu-darmstadt.de
- XRechnung: xrechnungen@zv.tu-darmstadt.de